

6 51507

Fernschreibvermittlung: 51507

Fernschreibstelle: ORW/OB

Bemerkung der Fernschreibstelle.

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	N.-Nr.	durch	TM-Zahl
<u>10.7. 1000</u>						
Aufgenommen:					W. Pr.	
von: <u>HDA</u>					16. JULI 1941	
durch: <u>Smigowski</u>						
Verzögerungsvermerke:						

If
T

Fernschreiben

Telegramm

26727

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

+ -- S S D -- HDA 3278 16/7 0920 =

AN OKW W. PR., Z. HD. D. HERRN OBERST D. G. V. W E D E L
UND D. HERRN OBERSTLEUTNANT V. M A R T I N, BERLIN =

-- G E H E I M --

WEGEN VERKNAPPUNG DES TECHNISCHEN PERSONALS BEIM RUNDfunk
BESTEHT DIE GEFAHR, DASS DER REICHSSENDER DANZIG GESCHLOSSEN
WIRD. DAS WEHRKREISKOMMANDO ROEM ZWANZIG GIBT ZU BEDENKEN,
DASS DAMIT EINE WESENTLICHE EINBUSSE AUCH IN WEHRPROPAGANDI
STISCHER HINSICHT EINTRETEN WUERDE. DIE BEVOELKERUNG VON
DANZIG-WESTPREUSSEN IST SEIT UEBER ZWANZIG JAHREN NICHT MEHR
MIT DEUTSCHEM MILITAER IN BERUEHRUNG GEKOMMEN UND ALLEN
SOLDATISCHEN DINGEN MEHR ODER WENIGER ENTFREMDET WORDEN.
HINZU KOMMEN DIE SCHWIERIGEN VOLKSTUMSVERHAELTNISSE, DAS
ZAHLENMAESSIG IMMER NOCH UEBERWIEGENDE POLENTUM, DAS DEN
HIER VERBLIEBENEN DEUTSCHEN JAHRENLANG ALLE BINDUNGEN ZUM
REICH ABSCHNITT, DER HEUTE NOCH FUEHLBARE MANGEL AN DEUTSCHEN
SCHULEN, ALLES UMSTAENDE, DIE EINE INTENSIVE KULTURELLE UND
GEISTIGE BETREUUNG DER DEUTSCHEN BEVOELKERUNG NOTWENDIG
MACHEN :-

Gen. Beaufh. Berlin 2, St. 17

34/51

VON SEITEN DER WEHRPROPAGANDA IST DER REICHSENDER DANZIG BESONDERS STARK IN ANSPRUCH GENOMMEN WORDEN, WAS VOR ALLEM DESWEGEN NOTWENDIG WAR, WEIL ERFAHRUNGSGEMAESS DIE AUS DEM WESTEN KOMMENDEN TRUPPEN SICH IN DEN TEILWEISE SEHR ABGELEGENEN GEGENDEN NUR SEHR SCHWER UND LANGSAM EINFUEHLEN KONNTEN. GERADE HIER HAT DER RUNDFUNK MIT SEINEM SEHR AUSGEDEHNTEN UND ABWECHSELUNGSREICHEN PROGRAMM HOECHST DANKENSWERTES GELEISTET UND DER GEFAHR EINER DAUERNDEN MISZSTIMMUNG IN DER TRUPPE WIRKSAM VORGEBEUGT. NEBEN AUFNAHMEN FUEER DAS REICHSZEITGESCHEHEN, UEBERTRAGUNGEN VON MILITAERISCHEN FEIERN UND BEGEBENHEITEN IN BROMBERG, THORN, GRAUDENZ, DIRSCHAU USW. DEM UEBLICHEN ZEITFUNK WURDEN AUCH VIEL AUSSENAUFNAHMEN DURCHGEFUEHRT. DIE VERANSTALTUNGEN FUEER DIE KAMERADEN DER WEHRMACHT SIND EIN FESTER UND SEHR BELIEBTER BESTAND IM PROGRAMM DES REICHSENDERS DANZIG GEWORDEN. IMMER WIEDER IST VON DEN SOLDATEN UND HIER BESONDERS VON DER MIT DER ALTEN STADT DANZIG VERBUNDENEN MARINE DER WUNSCH NACH EINER VERSTAERKTEN RUNDFUNKBETREUUNG AUSGESPROCHEN WORDEN. DEN GROESSTEN ANKLANG HABEN DIE TRUPPENBETREUUNGSABENDE GEFUNDEN. DAS GILT VOR ALLEM AUCH FUEER DIE MARINE. IN GOTENHAFEN UND DEM SCHWER ZU ERREICHENDEN OXHOEFT LIEGEN CA. 10 BIS 12 000 MARINESOLDATEN, DIE AUF SCHIFFEN WIE "WILHELM GUSTLOFF", "CAP ARCONA", "STUTTGART", "BERLIN", "ZEPELIN", "FAEHRSCHEFF TRELLEBORG" UND IN GROSSEN KASERNEN UNTERGEBRACHT SIND. DIESE MAENNER HABEN INFOLGE IHRER SCHNELLEN AUSBILDUNG BEI DER U-BOOTSCHULE, U-BOOTSABWEHRSCHEULE UND DER SCHNELLBOOTFLOTILLE NICHT DIE MOEGELICHKEIT, AN IRGENDWELCHEN VERANSTALTUNGEN MUSIKALISCHER ART IN GOTENHAFEN UND DANZIG TEILZUNEHMEN UND MUESEN DESHALB DORT DRAUSSEND BESONDERS BETREUT WERDEN. DER BESUCH DES REICHSMINISTERS DR. GOEBBELS

6 503867

Fernschreibvermittlung: _____

Fernschreibstelle: _____

Vermerke der Fernschreibstelle:

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	N.-Nr.	durch	FM-Zahl
16.7.1000						
Aufgenommen:						
von: HDA						
durch: <i>[Signature]</i>						
Verzögerungsvermerke:						

Fernschreiben
Telegramm

II 26727

Dringlichkeitsvermerke:
Fernspr.-Nr. des Aufstellers:

UND SEINE FESTEN ZUSAGEN FÜR DIESE ARBEIT LASSEN UND MEHR DENN JE DIESE ARBEIT VERVOLLSTÄNDIGEN.
 AUF DER SEE LIEGEN NEBEN KLEINEN EINHEITEN UNSERE GRÖSSTEN SCHLACHTSCHIFFE MIT BIS ZU 2 000 MANN BESATZUNG, DEREN BETREUUNG UNS EBENFALLS OBLIEGT. SO HAT SICH ZWISCHEN MARINE UND REICHSENDER DANZIG EIN FESTES BAND GESCHLOSSEN. ABER AUCH DIE ANDEREN TEILE DER WEHRMACHT, -- LUFTWAFFE UND HEER, -- DIE AUSSERORDENTLICH STARK IN UNSEREM GAUGEBIET VERTRETEN SIND, WERDEN DURCH UNS BETREUT. SO ERWACHT FÜR DEN ÜBERTRAGUNGSDIENST HIER EINE AUSGEDEHNT ARBEIT, DIE AUCH FÜR DIE ZUKUNFT NOCH INBESONDERS STÄRKEM MASSE ERWEITERT WERDEN MUSS, DA IN GEBIETEN DES REICHSGAUES DANZIG-WESTPREUSSEN WIE RIPPIN, LIPNO UND TUCHELER HEIDE EINE BESONDERS INDIVIDUELLE BETREUUNG DER WEHRMACHT ZU ERFOLGEN HAT. TECHNISCHE GRÜNDE FÜR EINE SCHLIESSUNG GERADE DES DANZIGER SENDERS KOENNEN NICHT MITSPRECHEN, VOR ALLEM KANN NICHT DIE ANSICHT VERTRETEN WERDEN, DASS DIE STRAHLUNGSANLAGEN, DIE DEM REICHSENDER DANZIG Z.ZT. ZUR VERFÜGUNG STEHEN,

Oct. 3. 17

NIHT STARK GENUG SEIEN. DIE KABELLEITUNGEN DIE AUS BERLIN
IN DEN OSTEN LAUFEN, NEHMEN ZU EINEM GROSSEN TEIL DEN WEG UEBER
DANZIG, EBENSO WIE DAS REICHSPROGRAMM AUS BERLIN
SEINEN WEG UEBER DANZIG NACH KOENIGSBERG FINDET, KANN AUCH DAS
PROGRAMM DES REICHSENDERS DANZIG AUF DEMSELBEN WEGE ZUR
STRAHLUNGSANLAGE NACH HEILSBERG GESCHAFFT WERDEN.
HEILSBERG IST EIN 100 KW-SENDER UND ALS SOLCHER WESENTLICH
STAERKER IN DER AUSSTRAHLUNGSMOEGELICHKEIT. EINE
ANSCHLUSSMOEGELICHKEIT DIESES SENDERS AN DANZIG BEDEUTET KABELTECH-
NISCH KEINE SCHWIERIGKEITEN. DIE VORHANDENEN TECHNISCHEN
EINRICHTUNGEN DES REICHSENDERS DANZIG REICHENDURCHAUS FUER EINEN
GROSSEN BETRIEB :-)

WEHRKREISKOMMANDO ROEM ZWANZIG BITTET, UNTER BERUECKSICHTIGUNG
DER BESONDEREN KULTURELLEN, POLITISCHEN UND WEHRPROPAGANDISTISCHEN
VERHAELTNISSE DANZIGS-WESTPREUSSENS VON EINER
SCHLIESSUNG DES DANZIGER SENDERS ABSTAND ZU NEHMEN =
FUER DAS WEHRKREISKOMMANDO ROEM ZWANZIG DER CHEF DES
GENERALSTABES NR. 260.7.41 G GEZ. FRHR. VON ZIEGESAR +

6

~~5150~~

12. Juli 1941

24. Juli 1941.

Oberkommando der Wehrmacht
Nr. 5150/41 g Wfst/WPr

~~41~~ ~~Geheim~~

Entwurf

An das

Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
Abteilung Rundfunk

Berlin W 8

ab 28. Juli 1941

Betr.: Reichssender Danzig.

Bezug: ohne.

Wie das Wehrkreiskommando IX mitteilt, soll wegen Verknappung des technischen Personals beim Rundfunk die Gefahr bestehen, daß der Reichssender Danzig geschlossen wird.

Es ist zu bedenken, daß damit eine wesentliche Einbuße auch in wehrpropagandistischer Hinsicht eintreten würde.

Die Bevölkerung von Danzig-Westpreußen ist seit über zwanzig Jahren nicht mehr mit deutschem Militär in Berührung gekommen und allen soldatischen Dingen mehr oder weniger entfremdet worden. Hinzu kommen die schwierigen Volkstumsverhältnisse, das zahlenmäßig immer noch überwiegende Polentum, das den hier verbliebenen Deutschen jahrelang alle Bindungen zum Reich abschnitt, der heute noch fühlbare Mangel an deutschen Schulen, alles Umstände, die eine intensive kulturelle und geistige Betreuung der deutschen Bevölkerung notwendig machen.

Von seiten der Wehrpropaganda ist der Reichssender Danzig besonders stark in Anspruch genommen worden, was vor allem deswegen notwendig war, weil erfahrungsgemäß die aus dem Westen kommenden Truppen sich in den teilweise sehr abgelegenen Gegenden nur sehr schwer und langsam einföhlen konnten. Gerade hier hat der Rundfunk mit seinem sehr ausgedehnten und abwechslungsreichen Programm höchst Dankenswertes geleistet und der Gefahr einer dauernden Misstimmung in der Truppe wirksam vorgebeugt. Neben Aufnahmen für das Reichszeitgeschehen, Übertragungen von militärischen Feiern und Begebenheiten aus Bromberg, Thorn, Graudenz, Dirschau usw., dem üblichen Zeitfunk wurden auch viel Außenaufnahmen durchgeführt. Die Veranstaltungen für die Kameraden der Wehrmacht sind ein fester und sehr beliebter Bestand im Programm des Reichssenders Danzig geworden.

34/51

Immer wieder ist von den Soldaten und hier besonders von der mit der alten Stadt Danzig verbundenen Marine der Wunsch nach einer verstärkten Rundfunkbetreuung ausgesprochen worden. Den größten Anklang haben die Truppenbetreuungsabende gefunden. Das gilt vor allem auch für die Marine. In Gotenhafen und dem schwer zu erreichenden Oxhoeft liegen Tausende von Marinesoldaten. Diese Männer haben kaum die Möglichkeit, an irgendwelchen ~~Veranstaltungen~~ Veranstaltungen musikalischer Art in Gotenhafen und Danzig teilzunehmen und müssen deshalb dort draußen besonders betreut werden.

Auf der See liegen eine Anzahl kleinerer und größerer Einheiten der Kriegsmarine, deren Betreuung ebenfalls dem Wehrkreiskommando XX obliegt. So hat sich zwischen Marine und Reichssender Danzig ein festes Band geschlossen. Aber auch die anderen Teile der Wehrmacht, Heer und Luftwaffe, die außerordentlich stark in dem Gaugebiet vertreten sind, werden von dort aus betreut. So erwächst für den Übertragungsdienst hier eine ausgedehnte Arbeit, die auch für die Zukunft noch in besonders starkem Maße erweitert werden muß, da in den Gebieten des Reichsgaues Danzig-Westpreußen wie Rippin, Lipno und Tuchefer Heide eine besonders individuelle Betreuung der Wehrmacht angebracht erscheint.

Technische Gründe für eine Schließung gerade des Danziger Senders können nicht mitsprechen, vor allem kann nicht die Ansicht vertreten werden, daß die Strahlungsanlagen, die dem Reichssender Danzig z.Zt. zur Verfügung stehen, nicht stark genug seien. Die Kabelleitungen, die aus Berlin nach dem Osten laufen, nehmen zu einem großen Teil den Weg über Danzig. Ebenso wie das Reichsprogramm aus Berlin seinen Weg über Danzig nach Königsberg findet, kann auch das Programm des Reichssenders Danzig auf demselben Wege zur Strahlungsanlage nach Heilsberg geschafft werden. Heilsberg ist ein 100 KW-Sender und als solcher wesentlich stärker in der Ausstrahlungsmöglichkeit. Eine Anschlußmöglichkeit dieses Senders an Danzig brächte kabeltechnisch keine Schwierigkeiten. Die vorhandenen technischen Einrichtungen des Reichssenders Danzig reichen auch für einen großen Betrieb aus.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung der besonderen kulturellen, politischen und wehrpropagandistischen Ver-

hältnisse Danzig/Westpreußens einer Schließung des Reichssenders Danzig nicht näher treten zu wollen.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
Im Auftrage



27.7.
4.26.7.
27.7. 3.26.

6

5892
41
Geschäftszeichen: Rfk. 294/41 g (1)
(In der Antwort anzugeben) Rfk. 3600

Berlin W8, den 8. August 1941
Wilhelmplatz 8-9
Fernsprecher: 11 00 14

Geheim!

G e h e i m!

An das
Oberkommando der Wehrmacht
WFSt/WPr. (IIc)
B e r l i n W 35
Tirpitzufer 72 - 76

W.Pr.
12. AUG. 1941
Nr. 5892/449
Anlagen

3. Jg.
1/25/8.

Betrifft: Reichssender Danzig.

Auf Ihr Schreiben vom 24. Juli wird mitgeteilt, dass eine Schliessung des Reichssenders Danzig, wenn nicht unvorhergesehene Umstände eintreten, nicht beabsichtigt ist.

Eine Erweiterung der Eigenprogrammarbeit des Reichssenders Danzig ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen allerdings unter keinen Umständen möglich, da sowohl die Personalverhältnisse, wie auch der Bestand an technischen Geräten (Übertragungswagen usw.) dieses zur Zeit nicht zulassen würde.

Nach Abschluss der augenblicklich laufenden grösseren militärischen Operationen wird eine Auflockerung des Zusammenschlusses aller Reichssender zum Reichsprogramm stattfinden können, sodass dann auch der Reichssender Danzig wieder in gewissem Umfang Eigenprogramm-Sendungen durchführen kann. Eine Benachteiligung der Wehrmachtsinteressen im Sendebiet des Reichssenders Danzig gegenüber dem derzeitigen Zustand ist also nicht zu befürchten.

Im Auftrag

W. Pr.

34/57 N

2 SEP. 1941

5993/41

... und bisher nicht gemeldet wurde, unter Angabe des Zeitpunktes von dem die Veränderung wirksam wurde, mit Angabe aus welchem Grunde die Abgabe der Meldung unterblieben ist und wen gegebenenfalls die zu Unrecht weitergezahlten Gebühren zur Last zu stellen sind.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
als die Sprecher des Reiches

ges. Unterschrift

Um prüfen zu können, in welchem Ausmaß auch Wohnungsdienstleistungen (WDA) sofort wieder sprecherbereit sind, wird gebeten, Anträge in zweifacher Anzahlung und innerhalb der unter nachfolgender Angabe festgesetzten Frist an das Amt Ausland/Abw. zu übersenden.

Amt Dienst- und Auslieferung
Amt Ausland/Abw.
Hauptamt Ausland/Abw.

Der Erläuterung der Anträge auf die ein-
zelnen Formulare wird gebeten, die WDA getrennt nach dem
Formularnummer auszufüllen, d. h. nach den ersten beiden Ziffern
14. 8. 41
47 a/v 10 WFSt (Vw)
470/41 geh.

Geheim

W.Pr.
14. AUG. 1941
5993/41

Top

An
L
St W N V
W Pr
W Kr Gesch
Termin zum 20. 8. 41 an WFSt. erbeten.

Vw
5993/41g
BO

I. A.
Wapfer

... sind im Vorfeld für andere Präsenztage und von
alle WDA in Berlin zu erlassen, für die die Anträge
der Reichsregierung gemäss Anl. 1 der OKW Verfügung
vom 17. 6. 1941, für die
und auszufüllen sind und diese
Termin die

Vw, vom 16. 8. 41

Tr.
34/57

6

Geheim

Abschrift

Oberkommando der Wehrmacht

Berlin, den 8. August

WFSt/Stab WNV/KFA I b (e)

Az. 47 p 90/19 Nr. 3873/41 geh.

Betr.: Aufrechterhaltung des Fernsprechdienstes für W-Betriebe bei Ausfall der Stromversorgung und anderen Störungen.

Im Fall einer Störung der Stromversorgung ist Vorsorge getroffen, daß die Sprechbereitschaft der Wehrmachtdienststellen in erster Linie wieder hergestellt wird.

Um prüfen zu können, in welchem Ausmaß auch Wohnungsdienstanschlüsse (WDA) sofort wieder sprechbereit gemacht werden müssen, wird gebeten, Aufstellungen in zweifacher Ausfertigung und innerhalb der Ämter nach Abtlg. getrennt nach folgendem Muster bis zum 23.8.1941 an Stb WNV/KFA einzusenden

Ant Abtlg.	Dienst- grad	Name	Dienst- stellung	Wohnort Straße Hausnr.	Rufnummer des Fernsprech-An- schlusses
---------------	-----------------	------	---------------------	------------------------------	----------------------------------------------

Zur Erleichterung der Aufteilung der Anschlüsse auf die einzelnen Fernsprechämter wird gebeten, die WDA getrennt nach den Fernsprechämtern aufzuführen, d.h. nach den ersten beiden Zahlen der Rufnummer, die zugleich das Fernsprechamt bedeuten. (Z.B. 89 2969 ist an das Fernsprechamt Schmargendorf angeschlossen.)

Bemerkt wird, daß bei der Auswahl der Teilnehmer ein strenger Maßstab angelegt werden muß, da der Notbetrieb nur aus Sammlerbatterien gespeist werden kann, die bei Ausfall der Netzstromversorgung nur mit behelfsmäßigen Ladeeinrichtungen aufgeladen werden können und daß bei einer Vielzahl von Anschlüssen, die Gefahr besteht, daß auch die wichtigsten Sprechstellen nicht sofort sprechbereit gemacht werden können.

Es sind von den im Verteiler aufgeführten Ämtern und von WZ alle WDA in Berlin zu erfassen, für die die Amtschefs bzw. der Abtlgschef WZ gemäß Anl. 1 der OKW Verfügung WFSt/Stb WNV KFA I e Az. B 47 d Nr. 04588/41 vom 17.6.1941, für die Genehmigung zuständig sind und diese erteilt haben.

Dabei wird gebeten, auf einem besonderen Blatt und zum gleichen Termin die Veränderungen mitzuteilen, die gem. Abschn.

IV

6

Entwurf

Oberkommando der Wehrmacht **Geheim**
Nr. 5993/41g WFst/W Pr (BO)

Berlin, den 26. August 1941.

An

OKW/WFst/ Stb WNV/KFA

ab 26.8.41

Betr.: Aufrechterhaltung des Fernsprechdienstes für W-Betriebe bei Ausfall der Stromversorgung und anderen Störungen.

Bezug: OKW/WFst/Stab WNV/KFA I b (e)
As. 47 p 90/19 Nr. 3873/41 geh.
v.8.8.41.

Nachstehend werden die Offiziere der Abt. W Pr namhaft gemacht, deren Wohnungsdienstanschlüsse in erster Linie wieder sprechbereit gemacht werden müssen:

Abt.	Dienstgrad	Name	Dienststellung	Wohnort Strasse Hausnr.	Rufnummer des Fernsprech-Anschlusses.
W Pr	Oberst d.G.	v. Wedel	Abt. Chef	W 35 Einemstr. 22	J 2 5025
W Pr	Obstlt. d.G.	Kratzer	Gr. Leiter		31 46 95
W Pr	Obstlt.	Martin	Gr. Leiter	W 15 Pariserstr. 35/36	91 23 41
W Pr	Obstlt.	Moeller	Gr. Leiter	Potsdam- Bornstedt, Eichenallee 30	Potsdam 1435

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
Im Auftrage

[Handwritten signature]

*3/10
28/10*

6

6021

Geheim

24. Sep. 1941

Ed-719

Oberkommando der Wehrmacht

WFSt/Stb WNV/KFA Ie

Az. 47 p 95/15 Nr. 8353/41 geh.

(Bitte in der Antwort vorstehendes G. bezeichnen)

Betr.: Fernschreibmaschinen

An

41
W Pr

Berlin W 35, den 15. August 1941

Lirpflufer 72-76

Bernsprecher: Ortsverf. 2181 91
Fernverf. 2180 91

W. Pr.	
16. AUG. 1941	
Nr.	6021/419
Nr.	

Ed

Für die Wehrm.Prop. Verb. Stelle ~~Warschau~~ ^{Anlagen} wird hiermit der Rufname

W A U P (Wilhelm, Adolf, Ursula, Paula) festgesetzt.

W Pr wird gebeten, die Wehrm.Prop.Verb.Stelle Warschau umgehend zu benachrichtigen.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I. A.

[Handwritten signature]

*Wannham ansag pag 6.
20. VIII. 41
Ed*

328/2

34/57

6

6112

A. Ausl./Abw.

Nr. 645/8/41

Abw. II/Üb

4 Anlagen ✓

41

An

W Pr IV

Geheim

7. Feb. 1942

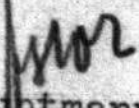
Berlin, den 16. August 1941

W. Pr.
20. AUG. 1941
Nr. 6112/419
Anlagen

3 Anlagen entnommen
31.8.41
N

In der Anlage werden 4 Stück der am 14. August 1941
gemeinschaftlich verfassten Übergabeverhandlung überreicht
mit der Bitte, dem Auswärtigen Amt zwei Ausfertigungen
weiterzugeben.

Im Auftrage:


Hauptmann u.
stellvertr. Gruppenleiter.

Kaukasus

7. August 1941

Betrifft:

Zusammenstellung der Plattenprogramme nach Aussortierung der Unika. Es verbleiben 258 Industriepplatten in 47 Tagesprogrammen.

Montag: Tunesische Musik

965/966	649/650	827/828
961/962	825/826	983/984
963/964	937/938	939/940
967/968	65/66	645/646
969/970	925/926	973/974
931/932	947/948	935/936
959/960	661/662	643/644
657/658	941/942	823/824
971/972	957/958	949/950
943/944	933/934	655/656

Dienstag: Algerische Musik

737/738	745/746	679/680
719/720	687/688	805/806
721/722	689/690	729/730
783/784	671a/672a	699/700
697/698	681/682	769/770
	695/696	
1003/1004	815/816	701/702
683/684	751/752	731/732
801/802	817/818	749/750
747/748	789/790	667/668
636/640	715/716	771/772
75/76	671/672	669/670

Dienstag: (Fortsetzung)

691/692	805a/806a
735/736	693/694
793/794	733/734
773/774	807/808
781/782	673/674
775/776	685/686

Mittwoch: Versch. Nordafrikanische Musik

743/744	651/652	603/604
1101/1102	615/616	599/600
723/724	547/548	833/834
665/666	785/786	759/760
607/608	717/718	831/832
		767/768
741/742	821/822	829/830
541/542	787/788	373/374
951/952	791/792	795/796
713/714	777/778	711/712
803/804	779/780	917/918
	819/820	

Donnerstag: Versch. moderne Musik (AE und SY)

313/314	319/320
321/322	993a/994a
991/992	317/318
999a/1000a	315/316
995/996	999/1000
	987/988

Freitag Marokkanische Musik

577/578	877/878	863/864
579/580	571/572	865/866
581/582	555/556	867/868
583/584	557/558	869/870
585/586	559/560	871/872
905a/906a		873/874
609/610	573/574	891/892
563/564	575/576	621/622
561/562	611/612	545/546
553/554	913/914	539/540
543/544	915/916	537/538
875/876		
533/534a	605/606	569/570
535a/536a	535/536	631/632
519/520	533/534	629/630
521/522	531/532	627/628
523/524	529/530	625/626
525/526	527/528	623/624
897/898	851/852	567/568
893/894	855/856	849/850
895/896	853/854	847/848
919/920	857/858	845/846
637/638	859/860	843/844
635/636	861/862	565/566
899/900	881/882	
578/579	879/880	
917a/918a	883/884	
619/620	885/886	
907/908	887/888	
905/906	889/890	

Samstag: Schilha - Kabyllische Musik

1031/1032	1007/1008	1035/1036
1033/1034	1005/1006	1037/1038
1055/1056	921a/922a	1039/1040
1061/1062	1019/1020	1041/1042
1051/1052	1043/1044	1021/1022
1053/1054		
1017/1018	1013/1014	1023/1024
1015/1016	1011/1012	1025/1026
1045/1046	1009/1010	1027/1028
1047/1048	1057/1058	1029/1030
1049/1050	1059/1060	923/924
		921/922

Sonntag: Versch. Nordafrikanische Musik

647/648	663/664	739/740
703/704	1103/1104	659/660
809/810	755/756	551/552
709/710	613/614	799/800
549/550	761/762	765/766
601/602	597/598	
983a/984a	1105/1106	
797/798	591/592	
617/618	763/764	
941/942	589/590	
	653/654	

Kaukasus

7. August 1941

Betrifft:

Zusammenstellung der Plattenprogramme nach Aussortierung der Unika. Es verbleiben 258 Industriepplatten in 47 Tagesprogrammen.

Montag: Tunesische Musik

965/966	649/650	827/828
961/962	825/826	983/984
963/964	937/938	939/940
967/968	65/66	645/646
969/970	925/926	973/974
931/932	947/948	935/936
959/960	661/662	643/644
657/658	941/942	823/824
971/972	957/958	949/950
943/944	933/934	655/656

Dienstag: Algerische Musik

737/738	745/746	679/680
719/720	687/688	805/806
721/722	689/690	729/730
783/784	671a/672a	699/700
697/698	681/682	769/770
	695/696	
1003/1004	815/816	701/702
683/684	751/752	731/732
801/802	817/818	749/750
747/748	789/790	667/668
636/640	715/716	771/772
75/76	671/672	669/670

Dienstag: (Fortsetzung)

691/692	805a/806a
735/736	693/694
793/794	733/734
773/774	807/808
781/782	673/674
775/776	685/686

Mittwoch: Versch. Nordafrikanische Musik

743/744	651/652	603/604
1101/1102	615/616	599/600
723/724	547/548	833/834
665/666	785/786	759/760
607/608	717/718	831/832
		767/768

741/742	821/822	829/830
541/542	787/788	373/374
951/952	791/792	795/796
713/714	777/778	711/712
803/804	779/780	917/918
	819/820	

Donnerstag: Versch. moderne Musik (AE und SY)

313/314	319/320
321/322	993a/994a
991/992	317/318
999a/1000a	315/316
995/996	999/1000
	987/988

6
Fred tagi Marokkanische Musik

577/578	877/878	863/864
579/580	571/572	865/866
581/582	555/556	867/868
583/584	557/558	869/870
585/586	559/560	871/872
905a/906a		873/874

609/610	573/574	891/892
563/564	575/576	621/622
561/562	611/612	545/546
553/554	913/914	539/540
543/544	915/916	537/538
875/876		

533/534a	605/606	569/570
535a/536a	535/536	631/632
519/520	533/534	629/630
521/522	531/532	627/628
523/524	529/530	625/626
525/526	527/528	623/624

897/898	851/852	567/568
893/894	855/856	849/850
895/896	853/854	847/848
919/920	957/858	845/846
637/638	859/860	843/844
635/636	861/862	565/566

899/900	881/882	
578/579	879/880	
917a/918a	883/884	
619/620	885/886	
907/908	887/888	
905/906	889/890	

Samstag: Schilha - Kabylische Musik

1031/1032	1007/1008	1035/1036
1033/1034	1005/1006	1037/1038
1055/1056	921a/922a	1039/1040
1061/1062	1019/1020	1041/1042
1051/1052	1043/1044	1021/1022
1053/1054		
1017/1018	1013/1014	1023/1024
1015/1016	1011/1012	1025/1026
1045/1046	1009/1010	1027/1028
1047/1048	1057/1058	1029/1030
1049/1050	1059/1060	923/924
		921/922

Sonntag: Versch. Nordafrikanische Musik

647/648	663/664	739/740
703/704	1103/1104	659/660
809/810	755/756	551/552
709/710	613/614	799/800
549/550	761/762	765/766
601/602	597/598	
983a/984a	1105/1106	
797/798	591/592	
617/618	763/764	
941/942	589/590	
	653/654	

645/8/41

14. August 1941

Betrifft:

Maghrebische Sendung Berlin.

Anwesend: Reg. Rat Spannaus W Pr IV, Legationssekretär

Dr. Kaspar Ausw. Amt, Dr. Spiegel Ausw. Amt, Lt. Neitzert Abw II.

Die in der mündlichen Verhandlung vom 13. Juni 1941, niedergelegt im Aktenvermerk vom 16. Juni, vorbereitete Übergabeverhandlung von Platten an W Pr IV wurde heute vollzogen. W Pr IV übernimmt leihweise für die Maghrebische Sendung 258 Platten, die in der anliegenden Liste aufgeführt sind. Von diesen Platten befinden sich Mehrfachstücke im Kaukasus.

Frl. Stahl übernimmt die Verwaltung des Plattenschrankes. Ihre Aufgabe ist es, die Tagesprogramme auszuliefern und die gespielten Platten wieder einzusortieren.

Neitzert
Lt.

6412/419

Einlage zu W Pr

6

~~112/41~~

~~Entwurf~~
~~Geheim~~

Nr. 6112/41g WFSt/WPr (IV1)

----- 5. Sept. 1941
----- Am Karlsbad 28

An
Auswärtiges Amt, Kult R,

ab 8. Sep. 1941

Berlin W.

Saarlandstr. 60

Betr.: Maghrebinische Sendung.

In der Anlage werden 2 Stück der am 14.8.41 gemeinschaftlich verfassten Übergabeverhandlung überreicht.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Im Auftrage

g. J. Glan

Oberst

zu 34/51

17. Sep. 1943

307/743

6

Offizierskommando der Wehrmacht

6291

Stab WNV Chef

32/44 Geh.

2. Sep. 1941

G. U. den 20. 8. 44.

G e h e i m

25. AUG. 1941

Nr. 6291/419

41

Bozug: Besprechung bei Stab WNV

Betr.: Ausführungsbestimmungen zu § 9 des Führererlasses vom 17.7.41

über die Verwaltung der Ostgebiete.

Willy Schubert

- 1) Gemäß § 9 des Führererlasses vom 17.7.41 obliegt den zuständigen obersten Reichsbehörden die Sicherstellung des Betriebes der Bahn und der Post nach den Weisungen des Chefs OKW, solange militärische Operationen stattfinden. Für die Zeit nach Beendigung der Operationen bleibt anderweitige Regelung vorbehalten.
- 2) Der Chef des OKW wird demnach für die Zeit der Operationen die notwendigen Weisungen für Aufbau, Instandsetzung und Betrieb der Nachrichtenverbindungen in den besetzten Gebieten des Ostens zeitgerecht geben. Die bearbeitende Stelle im OKW ist Stab WNV im Wehrmachtsführungstab.
- 3) Das OKW sieht seine Hauptaufgabe darin, sobald als möglich in Zusammenarbeit mit den Wehrmachtteilen und der DRP diejenigen Weitsprechverbindungen vom Deutschen Reich aus in das besetzte Gebiet sicherzustellen, die zur Erfüllung der den Reichskommissaren, Wehrmachtbefehlshabern und den Wirtschaftsstäben gestellten Aufgaben erforderlich sind.
- 4) Folgende Organisation ist geschaffen, bzw. im Aufbau begriffen:
 - a) Höhere Wehrmachtnachrichtenfürer bei den Wehrmachtbefehlshabern, am Sitz der Reichskommissare.
 - b) Wehrmachtnachrichtenkommendanturen, die den Höheren Wehrmachtnachrichtenfürern unterstellt sind. Diese sind die örtlich zuständigen, ausführenden Organe in den Nachrichtenbezirken des besetzten Gebietes.
 - c) Besondere Einheiten für Bau, Betrieb und Unterhaltung, die den Wehrmachtnachrichtenkommendanturen bzw. den Höheren Wehrmachtnachrichtenfürern unmittelbar unterstehen. Diese haben die Aufgabe, zunächst die wichtigsten Weitsprechverbindungen instandzusetzen und in Betrieb zu nehmen, sowie den örtlichen Fernsprechverkehr soweit erforderlich wiederherzustellen.
 - d) Ortsansässige Bautrupps als den Verwaltungen der besetzten Gebiete, die bis auf weiteres den Höheren Wehrmachtnachrichtenfürern unterstehen. Ihre Abgabe an die DRP erfolgt, sobald es die militärischen Belange gestatten. Ihre Aufgabe ist die Unterhaltung der von Seiten der Wehrmacht eingesetzten Einheiten.

Willy Schubert

Unterstützung

34/51

6

- 5) Anforderungen von Nachrichtenverbindungen in oder nach den besetzten Ostgebieten, soweit diese in die Zivilverwaltung überführt wurden, sind entweder an OKW/Stb WNV/KFA oder an die Höheren Wehrmachtnachrichtenfürer oder an die Wehrmachtnachrichtenkommandanturen zu richten. Letztere haben umgehend die Entscheidung des Höheren Wehrmachtnachrichtenfürers herbeizuführen.
- 6) Der Gerätebedarf für Instandsetzung der Leitungen wird, soweit möglich, aus den Beständen der Wehrmacht gedeckt. Für die Deutsche Reichsbahn erfolgt die Sicherstellung des Gerätes unter Einschaltung des Chefs des Wehrmachttransportwesens.
- 7) Jeglicher Einsatz von Trägerfrequenzgeräten, sei es auf Bahn- oder Postlinien, bedarf der Zustimmung des OKW.
- 8) Für das Funkwesen in den besetzten Gebieten ist OKW gemäß F.i.K. Wehrmacht zuständig. Die Funkregelung erlässt OKW/Stb WNV im Benehmen mit der DRP.

Die Zurverfügungstellung von Funksondern bestehender Funkanlagen erfolgt durch OKW/Stb WNV

Die Verwendung von Schlüsselmitteln regelt OKW/Stb WNV im Benehmen mit der DRP.

Gemäß "Der Führer u. Oberste Befehlshaber der Wehrmacht" Az. n b WFSt/Stb WNV/Fu III Nr. 2650/41 geh. v. 17.6.41 ist für die Durchführung der Funkabwehr OKW/Stb WNV zuständig.

Kurs

Verteiler:

- Reichsmini. f. d. besetzten Ostgebiete
- z. Hd. Herrn Gauleiter Meyer
- RPM, z. Hd. Herrn Gen. Konsul Köhn
- RPM, z. Hd. Herrn Min. Dirig. Honold
- Reichsverkehrsministerium z. Hd.
- Herrn Min. Rat Dobmeier
- Reichsführer SS z. Hd. Herrn Gruppenführer Sachs.
- Wi. Rd Amt f. Wirtschaftsstab Oldenburg.

- OKW/WFSt/L
- OKW/Chef HWV
- OKW/Chef des Transportwesens
- Ob d L/Chef WNV
- OKW/Chef WND
- OKW/Dr.
- OKW/Amt Ausl. Abw.
- OKW/Stb WNV/Z
- OKW/Stb WNV/KFA
- OKW/Stb WNV/Fu
- OKW/Stb WNV/SB
- HWNF bei Hgr. Süd (Oberst. Moltzer)
- HWNF bei Hgr. Mitte (Oberst. v. Klinckowström)
- HWNF Ostland (Oberst Dr. Hermann)
- Versorgungsstab Breslau (Arbeitsstab)

6

Oberkommando der Wehrmacht
Stab WNV/Chef
Nr. 7357/41 geh

G e h e i

W. Pr.
25. AUG. 1941
Nr. 6291 / 419
Autoren

Bezug: Besprechung bei Stab WNV
Betr.: Nachrichtenverbindungen in den besetzten Ostgebieten.

An Verteiler.

Weisungen des OKW zu § 9 des
Führererlasses vom 17.7.41.

- 1) Entsprechend dem Erlaß des Führers ergeben auf dem Gebiet des Nachrichtenverbindungswesens in zeitlich unbestimmter Folge Weisungen, welche zur Übernahme des Nachrichtenverbindungswesens in Rußland in die Verwaltung des OKW sowie in die zivile Verwaltung der DRP erforderlich sind.
- 2) Während der Operationen sind von Meer- und Luftwege folgende Drehkreuzachsen gebaut worden, bzw. im Bau begriffen:
 - a) Reichshof - Krzemienias - Winniza - Uman (Luftwaffenachse)
 - b) Jaroslau - Tomaszow Lubelsky - Brody - Starokonstantinow - Berditshew - Belaja Zerkiew (Heeresachse)
 - c) Zamose - Dubno - Berditschew - Belaja Zerkiew (Luftwaffenachse)
 - d) Warschau - Brest-Litowsk - Baranowitschi - Minsk - Smolensk (Heeresachse)
 - e) Warschau - Brest-Litowsk - Baranowitschi - Minsk - Orscha - Smolensk (Luftwaffenachse)
 - f) Suwalki - Molodoczno - Witebsk (Luftwaffenachse)
 - g) Insterburg - Kowno - Dünaburg - Pleskau (Heeresachse)
 - h) Gumbinnen - Kowno - Dünaburg - Pleskau - Forchow - Dno (Luftwaffenachse)
 - i) Tilsit - Schaulen - Stockmannhof - Pleskau - Luga (Luftwaffenachse)
- 3) a) Die früheren internationalen postalischen Verbindungen (meist 4 mm Kupferleitungen) sind von OKW zunächst den Wehrmachtteilen zur Verfügung gestellt. Sie werden durch die Wehrmachtteile bzw. durch OKW instandgesetzt und es ausgekrount, daß auf ihnen später Einsatz von Trägerfrequenzlinien möglich ist.

Es handelt sich hierbei um folgende Verbindungen:

- Krakau - Reichshof - Lemberg - Tarnopol - Proskurov - Winniza - Kiew.
- Warschau - Brest-Litowsk - Baranowitschi - Minsk - Smolensk - Moskau.

Warschau - Bialystock - Baranowitschi - Minsk - Smolensk -
Moskau

Königsberg - Kowno - Riga - Rossitten - Moskau

Riga - Pleskau - Petersburg

Königsberg - Memel - Libau - Riga - Reval - Petersburg.

Je nach der Möglichkeit des Einsatzes von Trägerfrequenzver-
bindungen werden der DRP Sprechwege zur Verfügung gestellt.

- 4) a) Auf Veranlassung des OKW wird das Fernkabel Radymno - Lem-
berg durch die DRP bis Anfang September bespult und mit den er-
forderlichen Verstärkereinrichtungen versehen. Ferner wird auf
Veranlassung des OKW durch die DRP ein 112-paariges Fernkabel
Lemberg - Rowno - Shitomir - Kiew verlegt, bespult und mit den
erforderlichen Verstärkereinrichtungen versehen.

Der Betrieb auf diesem Fernkabel erfolgt durch die DRP. Über
die Schaltungen der Wehrmachtverbindungen in diesem Fernkabel er-
folgt zeitgerechte Mitteilung.

Nach den bisherigen Ermittlungen ist mit Fertigstellung die-
ses Fernkabels Ende 1941 zu rechnen.

- b) Wehrmachtseitig wird ein U-Kabel mit Trägerfrequenzsystemen
auf der Strecke Suwalki - Kowno - Riga - Minsk - Smolensk - Moskau
verlegt. Für Bau, Betrieb und Störungsdienst auf diesem U-Kabel
sorgt zunächst die Wehrmacht. RPM wird gebeten, die spätere Über-
nahme dieses Kabels zeitgerecht vorzubereiten.

- c) OKW gibt sofort ein weiteres Fernkabel (Ostlandkabel) in
Rücksicht auf die erheblichen Anforderungen der Marine, Luftwaffe
und der Wirtschaftsstellen von Königsberg über Tilsit - Schaulen -
Mitau - Riga - Reval in Auftrag. Späterer Anschluß nach Helsinki
(Seekabel) und Petersburg (evtl. U-Kabel) ist beabsichtigt.
Auch dieses Kabel wird durch die DRP gebaut und betrieben. Die
erforderlichen Stromkreise für Wehrmachtverbindungen werden zeit-
gerecht mitgeteilt.

- 5) OKW errichtet durch Instandsetzung der Grundleitungen und Ein-
satz von Trägerfrequenzgeräten eine weitere Achse Bacau - Winni-
za - Kiew sowie eine Zweiglinie Bacau - Odessa. Auf diesen Linien
werden ebenfalls der DRP Sprechkanäle je nach der Lage zur Ver-
fügung gestellt.

- 6) a) Im Bereich des Wehrmachtbefehlshabers Ostland veranlasst OKW
Instandsetzung und Schaltung von unmittelbaren Verbindungen Ber-
lin (bzw. Königsberg) - Kowno sowie Berlin (bzw. Königsberg) - Riga.

- b) OKW richtet zusammen mit der DRP folgende WF-Verbindungen ein:

Reichshof - Lemberg	(12-fach)
Lemberg - Kiew	(")
Warschau - Wilna	(")

Wilna	- Moskau	(12-fach)
Königsberg-Kowno		(18-fach)
Königsberg-Libau		(12-fach)
Libau	- Riga	(")
Riga	- Kowno	(6-fach)
Kowno	- Wilna	(")
Riga	- Reval	(")
Reval	- Petersburg	(")
Reval	- Helsinki	(")
Petersburg	- Moskau	(")
Kiew	- Moskau	(")

Die Inbetriebnahme dieser WT-Verbindungen richtet sich nach dem Verlauf der Kampfhandlungen, nach Anlieferung der Geräte und nach Verfügbarkeit des Betriebspersonals.

In den vorgenannten WT-Linien werden sämtliche Fernschreibverbindungen für die Bedürfnisse der Wehrmachtbefehlshaber sowie der DRP berücksichtigt. Eine Erweiterung dieser WT'en auf 12fach bzw. 18fach ist vorgesehen. Mit dem Einbau und Betrieb dieser WT-Linien wird die DRP beauftragt.

7) Die Fernämter Lemberg, Kowno und Riga werden sofort an die DRP zur weiteren Instandsetzung und Ausnutzung übergeben. Wegen Abgabe weiterer Fernämter folgt besondere Mitteilung.

Das Verstärkeramt russ. Przemysl ist ab 1.8. an die DPO übergeben.

8) Das Nachrichtennetz in dem zum Generalgouvernement tretenden Bezirk von Lemberg sowie in dem zu Ostpreußen tretenden Bezirk von Bialystock ist durch OKW ab 1.8. von OKM übernommen und, soweit für den öffentlichen Verkehr verfügbar, durch die zuständigen Wehrmachtnachrichtenkommendanturen an die DRP bzw. DPO übergeben.

9) a) Dem Reichsverkehrsministerium werden die Fernsprech- und Telegraphenleitungen der ehemals russ. Bahnen im Einvernehmen mit dem Wehrmachttransportchef zur Verfügung gestellt. Leitungen an Bahnen, welche zur Zeit durch Heer oder Luftwaffe für Führungszwecke ausgenutzt worden sind, werden, sobald es die Kampfhandlungen gestatten, an die DRP zurückgegeben.

b) Der Antrag des Reichsverkehrsministeriums auf freie Ausnutzung der Bahngestänge für Trägerfrequenzverbindungen muß in Rücksicht darauf, daß die internationalen Verbindungen an den Bahnleitungen verlaufen, abgelehnt werden. OKW muß fordern, daß vor Einsatz von Trägerfrequenzlinien an Bahn- und Postgestängen das Einverständnis von OKW eingeholt wird, damit Beeinflussungen von Trägerfrequenzlinien zwischen Wehrmacht und Bahn bzw. Wehrmacht und Post bzw. Bahn und Post auf alle Fälle verhindert werden.

- 10) Für Instandsetzungszwecke und Neubauten an postalischen Linien hat OKW 3 Verfügungslager (Lötzen, Warschau, Reichshof) mit je 500 km Kupferdraht 3mm Zdr und dem dazugehörigen Telegraphenbauzeug eingerichtet. Diese Lager werden laufend aus dem Lager Hainau ergänzt. Die Bestände aus diesen Lagern stehen, soweit sie nicht für Wehrmachtzwecke benötigt werden, auch der DRP - auf Anforderung bei OKW - zur Verfügung.
- 11) a) Höhere Wehrmachtnachrichtenfürer befinden sich zur Zeit in Bordschow, Minsk und Kowno. Die Höheren Wehrmachtnachrichtenfürer sind angewiesen, den leitenden Beamten der DRP jede erforderliche Auskunft zu erteilen und mit ihnen engste Zusammenarbeit zu pflegen.
- b) Wehrmachtnachrichtenkommandanturen befinden sich zur Zeit in: Lemberg, Minsk, Kowno, Riga.
In nächster Zeit ist mit Einsatz weiterer Wehrm.Nachr.Kdtrn zu rechnen. Die Einsatzorte der Wehrm.Nachr.Kdtrn werden zeitgerecht mitgeteilt.
- 12) Vorkommandos in Gestalt von Erkundungstrupps und dergleichen, welche von der DRP oder DRB in das besetzte russ. Gebiet entsandt werden, haben sich nach Überschreiten der Reichsgrenze unverzüglich mit der nächsten Wehrmachtnachrichtenkommandantur bzw. der für ihren Einsatzort zuständigen Wehrmachtnachrichtenkommandantur in Verbindung zu setzen. Die Wehrmachtnachrichtenkommandanturen sind angewiesen, diesen Erkundungstrupps sowie den besonders hierfür bestimmten Organen der DRP und DRB genaue Auskunft über sämtliche bisher vorliegenden Ermittlungen und vorgenommene Instandsetzungsarbeiten zu erteilen. Durch diese Maßnahme soll Doppelarbeit vermieden werden.
- 13) Eine Einflußnahme des OKW/Staffel WNV auf die Belange der Deutschen Dienstpost außerhalb des Fernmeldewesens ist nicht vorgesehen und nicht beabsichtigt.

H. Meyer

Verteiler:

Reichsmini.f.d. besetzten Ostgebiete z.Hd. Herrn
Gauleiter Meyer.

RPM, z.Hd. Herrn Generalkonsul Köhn

RPM, z.Hd. Herrn Min.Dir. Honold

Reichsverkehrsministerium z.Hd. Herrn Min.Rat Dobmeier

Reichsführer SS z.Hd. Herrn Gruppenführer Sachs

Wi. Rü Amt f. Wirtschaftsstab Oldenburg

OKW/WFSt/L

OKW/Chef HW

OKW/Chef des Transportwesens

Ob d L/Chef NVW

OKW/Chef MND

OKW/Wpr.

OKW/Amt Aus.Abw.

OKW/Stb NVV/Z

OKW/Stb NVV/KFA I II III

OKW/Stb NVV/In 2x

OKW/Stb NVV/SB

HWNF bei Hgr. Süd (Oberst Meltzer)

HWNF bei Hgr. Mitte (Oberst v. Klinckowström)

HWNF Ostland (Oberst Dr. Hörmann)

Vorstellungsstab Breslau (Arbeitsstab)

KFA / Chef Lauter

6

W. Pr.

Oberkommando der Wehrmacht
WFSt/StabWNV/KFA/St. Winfried
Nr. 0139 /41

2. SEP. 1941

zu
1. betr. 6291/119

O.U., den 30. August 41

Bezug : OKW/StbWNV/Chef Nr. 32/41 g.v. 20.8.41

Betr. : Ausführungsbestimmungen zu § 9 des Führererlasses vom 17.7.41 über die Verwaltung der Ostgebiete.

A n

V e r t e i l e r .

Unter Ziffer 4 d. der Ausführungsbestimmungen ist im letzten Satz das Wort „Unterhaltung“ in „Unterstützung“ abzuändern.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht.

I. A.

M. M. Meißner

Verteiler.

- Reichsmin. f. d. besetzten Ostgebiete z. Hd. Herrn Gauleiter Meyer
- RPM. z. Hd. Herrn Generalkonsul Köhn
- RPM. z. Hd. Herrn Min. Dir. Honold
- Reichsverkehrsministerium z. Hd. Herrn Min. Rat Dobmeier
- Reichsführer SS z. Hd. Herrn Gruppenführer Sachs
- Wi Rü Amt f. Wirtschaftstab Oldenburg
- OKW/WFSt./L
- OKH/Chef HNW
- OKH/Chef des Transportwesens
- Ob d. L/Chef NVW
- OKM/Chef MED
- OKW/Wpr.
- OKW/Amt Ausl. Abw.
- OKW/Stb WNV/Z
- OKW/StbWNV/KFA I
- OKW/StbWNV/KFA II
- OKW/StbWNV/KFA III
- OKW/StbWNV/Fu
- OKW/StbWNV/SB
- HWNF bei Heeresgruppe Süd (Oberst Meltzer)
- HWNF bei Heeresgruppe Mitte (Oberst v. Klinkowström)
- HWNF Ostland (Oberst Dr. Hörmann)
- Verfügungstab Breslau (Arbeitsstab)
- OKW/Stb WNV/KFA/St. (Entwurf)

6

Sep. 1941

W. Pr.	
15. SEP. 1941	
Zu	<i>besichtig</i>
H.	
Stufe	

Page 23

Berlin, den 12.9.1941

Oberkommando der Wehrmacht
 47 R 25.63/West/Stb. WNV/Fu Ib
 780/41g

Geheim

Betr: Funkverkehr in den besetzten Ostgebieten
Bezug: OKW/Stb WNV/Fu I Nr. 457/41g v. 29.8.41

Als Anlage wird das Besprechungsergebnis über die
 Sitzung am 10.9.41 in OKW übersandt.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
 I.A.

Verteiler:

- | | |
|----------------------------------------|-------|
| OKW/Stb WNV/SB | |
| OKW/WPr | |
| OKW/A. Ausl./Abw. | |
| OKH/Chef ENW | |
| OKI/Chef d. Transportwesens | |
| OKM/Stb. Chef MND | |
| ObdL/Chef NVW | |
| Wi Mi Amt f. Wirtschaftsstab Oldenburg | |
| Mineralölkommando I | |
| Reichsmin. f. d. besetzten Ostgebiete | |
| Reichspostministerium | |
| Reichsf. -SS/Chef FMW | |
| mit NA f: SS-Verwaltungsamt | |
| Hauptamt Ordnungspolizei | |
| Hauptamt Sicherheitspolizei | |
| RVW (Reichsbahnzentralamt) | 1 |
| Organisation Todt | 1 |
| Fu I | 1 |
| Fu II | 1 |
| Fu Ib (Entwurf) | 1 |
| Ferrat | 5 |
| | <hr/> |
| | 25 |

[Handwritten signature]

Original 34/57

GeheimBesprechungsergebnis über die Sitzung am 10.9.1941 im OKW
betr. Funkverkehr in den besetzten Ostgebieten.A. Teilnehmer:

OKW/Stb WNV/Fu:	Major Bayer Major Kopp Major Fuchs Antmann Mohr
OKW/Stb WNV/SB:	Hptm. Gloeckner Hptm. Hientzsch
OKW/W Pr	Major Krause Sonderführer (Z) Köppe
OKW/A. Ausl./Abw:	Hptm. Schulz
OKH/Chef INW:	Major Paechter Antmann Bodemann
OKH/Chef d. Transportw.:	Major Ellner
OKM/Skl/Chef MND:	Amtsrat Hinz
ObdL/Chef NW:	Major Flesch
Wi In z.b.V. Westfalen:	Major Schiditzky
Mineralölkdo.K:	Hptm. Bihrlen
Org. Todt:	SS-Hstuf. Siegen
Reichsmin.f.d.bes. Ostgebiete:	Kittl. von Hardt
Reichspostministerium:	Präsident Fricke Min.Rat Heilmann
Reichsführer-SS Chef FMW:	SS-Gruppenführer Sachs SS-Staf. Manger
SS-Führungsamt:	SS-Ob. Sturmbannführer Sanson SS-Ob. Sturmführer Beilhack
Hauptamt Ordnungspolizei:	Oberst d. Sch. Schlake Major d. Sch. Samlowski
Hauptamt Sicherheitspolizei:	SS-Sturmbannführer u. Reg. R. Gottstein
RVM (Reichsbahn-Zentralamt):	Reichsbahnrat Kraus

B. Anlass der Besprechung:

Schaffung eines Funknetzes in den unter Zivilverwaltung
gestellten Ostgebieten. Massnahmen und Vorbereitungen
hinsichtlich Personal und Gerät.

C. Ergebnis der Besprechung:

I. Für den Ausbau eines Funknetzes Ostland und Ukraine können von den Behörden folgendes Personal und Gerät zur Verfügung gestellt werden.

a) D.R.P.:

=====

Die DRP verfügt nur über 4 fahrbare 1,5 kW-Kurzwellensender. Fachpersonal kann aus dem jetzigen Bestand in genügender Anzahl herausgezogen werden. Ersatzkräfte werden z.Zt. geschult.

b) RVM (Eisenbahn):

=====

hat zur Zeit folgende Sender eingesetzt:

ein 1 kW-Sender in Warschau

je ein 200 W-Sender in Lemberg und Berditschew.

Vorgesehen sind Anlagen für

Wilna

Brest-Litowsk und

Minsk.

Weitere Sender für zu besetzende Gebiete sind vorgesehen, und zwar aus den im Reich zur Verfügung stehenden und z.Zt. nicht betriebenen festen Anlagen der Deutschen Reichsbahn.

Personal für die Besetzung der Anlagen ist ebenfalls vorhanden. Schwierig ist die Durchführung des Funkverkehrs wegen nicht genügender Zahl von geeigneten Wellen. Das Reichsbahnnetz wird zum Teil schon für Wehrmachtzwecke mit benutzt, und zwar im Südosten mit 70 % und im Osten mit 50 %.

c) Chef H. Transportwesen:

=====

verfügt z.Zt. über 4 fahrbare Stationen, die jedoch für andere Dienststellen nicht mit benutzt werden können.

d) Reichsführer-SS:

=====

verfügt nur über bewegliches Gerät, dass für die Hh. SS- und Pol.-Führer bei jedem Reichskommissar und die Kommandeure der Ordn. Pol. und Sich. Pol. vorgesehen sind. Festes Funkgerät sowie Personal steht nicht zur Verfügung.

e) Wirtschaftainsp.:

Wie z. B. V. Westfalen sowie das Mineralölkd. K. verfügen vorläufig weder über Personal noch über ~~Gerät~~.

f) Reichsmin. f. d. bes. Gebiete:

verfügt ebenfalls weder über Personal noch Gerät.

II. Auf Grund der vorangegangenen Ausführungen der einzelnen Behördenvertreter und der Tatsache, dass ehemalige russische Funkstellen nur in ganz geringem Umfang zur Verfügung stehen, ist notwendig, in den von den Zivilbehörden übernommenen Gebieten ein Wehrmachtfunknetz unter verantwortlicher Steuerung durch das OKW (WB) aufzuziehen, das für die Beförderung von Funksprüchen für sämtliche Bedarfsträger des zivilen Sektors zur Verfügung gestellt wird. Der Aufbau eines solchen Funknetzes ist notwendig, da die Industrie z. Zt. nicht in der Lage ist, für jeden Bedarfsträger entsprechend der Verhältnissen im Großdeutschen Reich Geräte für eigene Funknetze zu liefern. Durch den Vertreter des OKW/Stb WNV wird hervorgehoben, dass es sich bei dem Wehrmachtfunknetz nur um eine vorübergehende Massnahme handelt und dass später, wenn genügend Personal und Gerät zur Verfügung steht, die Behördenfunknetze entsprechend den Verhältnissen im Reich zu errichten sind.

Nicht in dieses Wehrmachtfunknetz einzugliedern sind die beweglichen Funkanlagen für Sicherheits- und Ordnungs-Polizei.

III. Auf Grund der Entscheidung Chef WNV ist vorgesehen, an den Sitzen der Reichskommissare, das ist z. Zt. Riga und Rowno, eine Großstation zu errichten, die in der Lage ist, Schnellverkehr mit Berlin und den Nachbarn zu unterhalten. Bei den Generalkommissaren und gegebenenfalls bei Gebietskommissaren sollen ebenfalls Funkstellen errichtet werden. Zur Besetzung der Funkstellen soll nach Möglichkeit, besonders bei den Großfunkstellen, Personal der Deutschen Reichspost eingesetzt werden, das jedoch für diese Zeit als Soldaten eingezogen wird. OKW wird jedoch sicherstellen, sobald für die Wehrmacht und die Behörden eigene Funkstellen errichtet sind, dass dieses Personal sowie bestimmte Stationen der Deutschen Reichspost zur Verfügung gestellt werden.

Die Telegramme der Bedarfsträger sind geschlüsselt den Funkstellen zu übergeben, sodass das Schlüsseln und Entschlüsseln in Händen der Behörden liegt.

6

Die Verbindung des oben erwähnten Wehrmacht-Funknetzes mit Funkstellen des Operationsgebietes ist vorgesehen und wird unmittelbar zwischen OKW und OKE geregelt.

IV. Das R P M erklärt sich mit der Regelung einverstanden und wird das für den Betrieb des Funknetzes erforderliche Personal zur Verfügung stellen. Für den Aufbau der Stationen wird das R P M vorübergehende Fachkräfte des RPZ zur Verfügung stellen.

Die Vertreter der übrigen Behörden erheben gegen das geplante Wehrmachtfunknetz ebenfalls keine Einwendungen.

Das R V M (Eisenbahn) erklärt sich damit einverstanden, dass die Funkstellen der Eisenbahn für die Übermittlung anderer Telegramme mit benutzt werden.

V. Grundsätzlich wird nochmals festgestellt, dass die in den besetzten Gebieten befindlichen Küstenfunkstellen und Funkstellen der Seewasserstrassenbehörden dem OKM, die Bodenfunkstellen und sonstigen Funkstellen des zivilen Flugwesens dem ObdL zur Verfügung gestellt werden. Das O K M beabsichtigt, die Küstenfunkstellen im Benehmen mit dem R P M für die Schifffahrt wieder einzusetzen.

D. Aus der Besprechung sich ergebende Massnahmen:

Auf Grund der Besprechung ergeben sich folgende Massnahmen:

I. Die Vertreter der Behörden werden gebeten, baldmöglichst OKW/Stb WNV/Pu mitzuteilen, an welchen Orten im Ostland und der Ukraine für die Belange der einzelnen Behörden Funkstellen benötigt werden und mit welchen Orten Funkverbindung gefordert wird.

OKW wird daraufhin nach Möglichkeit den Anforderungen entsprechend (soweit Gerät vorhanden) das Funknetz aufbauen und den Funkplan in Zusammenarbeit mit den Höh. Wehrm. Nachr. Führern und dem OKH aufstellen.

II. Für das später zu errichtende Funknetz der einzelnen Behörden wird gebeten, schon jetzt OKW/Stb WNV/SB eine Aufstellung über die künftige Planung zu geben, damit vom SB aus das Erforderliche wegen Beschaffung der Geräte, - gedacht ist, eine bestimmte Normung der Sender und Empfänger durchzuführen - in die Wege geleitet werden kann.

III. OKW/Stb WNV/Pu wird dem RPM beschleunigt den Bedarf an Betriebspersonal und Fachkräften mitteilen.

6

- 5 -

IV. RPM wird Sorge tragen, dass die Funkeinsatztruppe bei den Rundfunksendern im Ostland und Ukraine bald durch Personal der Deutschen Reichspost abgelöst werden, damit die Funkeinsatztruppe wieder im Operationsgebiet eingesetzt werden können.

V. RPM wird ferner den jetzt zum Gen. Gouvernement gehörigen Sender Lemberg mit eigenem Personal besetzen und die in Lemberg vorhandenen Störsender zu einer Störzentrale zusammenfassen.

6

W. Pr.

14. Okt. 1941

1. SEP. 1941

zur
D.
für
6291/41g.
Anlage I

Oberkommando der Wehrmacht
WFSt/Stb WNV/Fu I
Nr. 457/41 g

Berlin, den 29.8.41

Gehheim!

Betr: Funkverkehr in den besetzten Ostgebieten.

Bezug: OKW/Stab WNV/Chef Nr. 32/41 geh.

Zwecks Orientierung über die vorgesehene Funkregelung für die besetzten Ostgebiete findet am 10.9.41 vorm. 10 Uhr im Besprechungszimmer Matthäikirchplatz 14, II. Obergeschoss, Zimmer 204 eine Sitzung der beteiligten Bedarfsträger statt, zu der gebeten wird Vertreter zu entsenden.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
I.A. u. I.V.

Verteiler:

- Reichsmin.f.d.besetzten Ostgebiete
z.Hd.Herrn Gauleiter Meyer
- RPM, z.Hd. Herrn Gen.Konsul Köhn
- RPM, z.Hd. Herrn Präs.Flanze
- Reichsverkehrsministerium z.Hd.
Herrn Min.Rat Dobmeier
- Reichsführer SS z.Hd. Herrn
Gruppenführer Sachs
- Wi.Rü Amt f.Wirtschaftsstab
Oldenburg
- OKM/Chef HWV
- OKM/Chef des Transportwesens
- ObdL /Chef NVW
- OKM/Chef MND
- OKW/Wpr.
- OKW/Amt Ausl.Abw.
- OKW/Stb WIV/Fu
- OKW/Stb WNV/SB

R. P. W.

307

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.

6291/41g

6

6577

16. Dez. 1941

Abschrift

41

Fernschreiben

J 3 76 63

- 1) Generalstab des Heeres
General der Nebelgruppe
- 2) Wirtschaftsinspektion Mitte, Borissow
- 3) Feldkommandantur Wilna

Vorgang: Fernschrb. Arbeitsstab Wa Prüf, Major von Sicherer vom 26.7.41.

Betr.: Kampfstoff-Fund in Wilna.

Geheim

Geheim

Die auf einem Kasernengelände in Wilna vorgefundenen 26 Glasballone enthalten Chloracetophenon mit Verunreinigungen aus der Fabrikation in einem organischen Lösungsmittel mit Zusatz von Benzaldehyd. Die übrigen drei Ballons enthalten ein Glycerin-Wasser-Gemisch mit geringen Farb- und Geruchzusätzen.

Oberkommando des Heeres
(Chef H Rüst u. BdE)
Az. 3a 38 Wa Prüf 9 (XII)
Nr. 5974/41 geh.
den 28. August 1941
Im Auftrage
gez. Schmidt

Abdruck: AHA (In 9)

Oberkommando des Heeres
(Ch H Rüst u. BdE)
Nr. 3803/41 geh. AHA/In 9 III/4

Berlin, den 4. September 1941

Geheim

An
O K W / W Pr

W. Pr.
5. SEP. 1941
Nr. 6577/419
Ziel Pr. — Anlagen

Handwritten notes:
Zug
m.
Juli
1941

Obige Abschrift mit der Bitte um
Kenntnisnahme.

Im Auftrag

Handwritten signature

34/57

6578

6
16. Dez. 1941

Abschrift

41

Fernschreiben

- 1) Generalstab des Heeres
General der Nebeltruppe
- 2) Wirtschaftskommando Lemberg

J 3 76 63

Betr.: Kampfstoff-Fund in Lemberg.

GEHEIM!

Geheim

Die Untersuchung der durch den Arbeitsstab Wa Prüf eingesandten Probe aus den fünfzig Fässern mit Kampfstoff bestätigte die Voruntersuchung, dass es sich bei dem Inhalt um Chlorpikrin handelt. Die Probe mit der ölartigen Flüssigkeit war Glycerin mit etwa Wasser, verunreinigt durch Eisenhydroxyd (Rost).

Oberkommando des Heeres
(Ch H Rüst u. BdE)

Az. 3a 38 Wa Prüf 9 (XII)

Nr. 5973/41 geh.

den 28. August 1941

Im Auftrage

gez. Schmidt

Abdruck: AHA(In 9)

Oberkommando des Heeres

(Ch H Rüst u. BdE)

Nr. 3804/41 geh. AHA/ In 9 III/4

Berlin, den 4. September 1941

An

O K W / W Pr

Geheim!

W. Pr.
5. SEP. 1941
Nr. 6578/419
Unters. [Signature]

Obige A b s c h r i f t mit der Bitte
um Kenntnisnahme.

Im Auftrag

[Signature]

34/57

6
6579

16. Dez. 1941

Abschrift

41
Chef der Heeresrüstung und
Befehlshaber des Ersatzheeres

den 30. August 1941

3a 38 Wa Prüf 9 (III)

Nr. 5976/41 geh.

Geheim

An

Generalstab des Heeres
General der Nebeltruppe

A H A (In 9)

Abdruck: Wa A

Wa Prüf

W. Pr.
5. SEP. 1941
Nr. 6579 / 419
Anlagen

Handwritten notes and signatures:
Zu...
P... 8 4R
M...
J...

Vorg.: Chef HRüst u. BdE Wa Prüf 9 (XII)
Nr. 4703/41 g II. Ang. v. 27. 7. 41.

Betr.: 9 Fässer Lost auf Bahnhof Varena.

Die Untersuchung des Lösungsmittels ergab, dass es sich aus etwa 30-35 % Dichloräthan und aus Petroleum-Destillaten verschiedener Siedepunkte zusammensetzt.

Die auf dem Bahnhof Varena vorgefundenen Fässer enthielten also einen Übungskampfstoff (russ. Bezeichnung: USOW).

Im Auftrage
gez. Schmidt

Oberkommando des Heeres

(Ch H Rüst u. BdE)

Nr. 3805/41 geh. AHA/In 9 III/4

Berlin, den 4. September 1941

Geheim

An

O K W / W Pr

Obige Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag

Handwritten signature

34/51

6

15. Nov. 1941

Berlin, den 11. 9. 1941

Geheim

6769
Wehrmacht
n. (8)/.../.../.../.../.../.../.../.../.../.../...

734/436

41

W. Pr.	
12. SEP. 1941	
Ua	6769/419
St.	1. Auflage

1 Anlage -

An

Verteiler

Anliegend wird eine Zusammenstellung der Nachrichten- und Fremdsprachendienste des britischen Rundfunks nach dem Stand vom 5.9.1941 übersandt.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I.A.

[Handwritten signature]

[Handwritten initials and notes: I, M, G, A, D, 9, 1/2, etc.]

(...)

1401 NOV 21

0769

14

Verteiler:

- OKW Chef Stb WHV
- OKW Stb WHV/Ch1
- OKW Stb WHV/Pa I
- OKW Stb WHV/Pa III
- OKW V FF

- OKH Chef H Rüst u. DGE In 7
- OKH Chef HW
- ObdL Chef NW
- OKH Stb Chef MND
- HNK b. MB Frankreich
- HNK b. MB Belgien u. Nordfrankreich
- HWNO b. WB Niederlande
- Wehrmachtachr. Kdtr. Kopenhagen
- HWNO b. WB Oslo
- HWNO Ostland
- Pa Ib (Entwurf)

Handwritten notes:
 AFA
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100



6

Reichspostzentralamt
Funküberwachung

Vertraulich

Vertraulich!

Nachrichten- und Fremdsprachendienst

in

englischen Rundfunk

Stand vom *5. Sept.* 1941

(BBC - Programm)

34/57

6769 / 419

Anlage zu WPr

zu Nr. *754141* g. Stb. WND/FU

Übersicht

Moorside Edge	668 kHz	Seite 1	Daventry GRX	9690 kHz	Seite 19
					19a
Westerglen	767 "	" 2	" GSD	11750 "	" 20 20a
Washford	804 "	" 3	" GSN	11820 "	" 21
Brookman's Park	877 "	u. 3 a,b " 4	" GSE	11860 "	" 21a 22
Start Point	1050 "	" 5			22a
Engl. Gleichw	1149 "	" 6	" GRV	12040 "	" 23
Clevedon	1474 "	" 7	" GSF	15.40 "	" 24
Daventry GSA	6050 "	" 8	" GSO	15180 "	" 25
		u. 8a,b			
" GRR	6080 "	" 9	" GSI	15260 "	" 26
" GSL	6110 "	" 10	" GSP	15310 "	" 27
"Forces" GRW	6140 "	" 11	" GSG	17790 "	" 28
GRS	7065 "	" 12	" GSV	17810 "	" 29
GRT	7150 "	" 13	" GRQ	18025 "	" 30
Daventry GSW	7230 "	" 14	" GSH	21470 "	" 31
		u. 14a,b			
GRU	9450 "	" 15	" GSJ	21530 "	" 32
			" GST	21550 "	" 33
Daventry GSB	9510 "	" 16	" GRZ	21640 "	" 34
" GSC	9580 "	" 17	Radio Eire	565 "	" 35
		17a	Dienste von Radio Cairo		" 36
" gry	9600 "	" 18			

.....

E r l ä u t e r u n g e n

Die Zonensendungen	Sendezeiten	sind bestimmt für
Europa I	0555 - 1200	
Europa II	1240 - 1745	
Europa III	1455 - 0045	Europa
Europa IV	0115 - 0215	
Europa Ergänzungsdienst		naher Osten, Iberische Halbin- sel, Balkan Skandinavien und Dänemark
BBC Home service	0700 - 0015	Heimatdienst
" forces "	1100 - 2300	die englische Wehrmacht
BBC Pacific transmission	0657 - 1015	Australien, Indien, Neuseeland, S+Wafrika, S+CAmerika Oceanien, ferner Osten, West-Canada
BBC eastern transmission	1255 - 1830	ferner Osten, Neuseeland, Indien, Burma, Malaya, O+S+W-Afrika, S+C+N-Amerika
BBC Afrika transmission	1855 - 2400	Indien, Burma, O+S+W-Afrika, S+C+N-Amerika, naher Osten
BBC North-Amerika trans- mission	0020 - 0635	Canada S+C+N-Amerika
Latein-Amerika	0040 - 0430	Mexiko, S+C-Amerika
Übersee-Ergänzungsdienst	-	O+S+W-Afrika Niederl Indien, Burma, Iran, Arabien, Indien

Bedeutung der Fußnoten

- 1) **Sendebeginn, Ansage**
- 2) **nur sonntags**
- 3) **nur werktags**
- 4) **nur sonnabends, sonntags, montags, dienstags**
- 5) **mit Vorträgen für den deutschen Arbeiter**
- 6) **kurse Nachrichtenübersicht und Sendung für die deutsche Frau**
- 7) **aus der freien Welt und Nachrichtenübersicht**
- 8) **sonntags: Vormarsch der Freiheit und Nachrichten**
- 9) **Sendung für die deutsche Wehrmacht**
- 10) **mit Börsenübersicht, Sport, Bekanntmachungen**
- 11) **für englischsprechende Inder (nur sonntags und dienstags)**
- 12) **Hindustani (für indische Streitkräfte)**
- 13) **Radio Oranje**
- 14a) **Radio Belgique (vläm an geraden frans. an ungeraden Tagen)**
- 14b) **Radio Belgique (vläm. an ungeraden, frans an geraden Tagen)**
- 15) **Radio Luxemburg(nur sonntags)**
- 16) **Sendung für die ital. Wehrmacht (the italien review)**
- 17) **Headline news and news commentary**
- 18) **englisch und news commentary**
- 19) **a) Radio news review b) listening post (analysis of axes propaganda)**
- 20) **late night news summary**
- 21) **Questions of the hour**
- 22) **Britain speaks**
- 23) **democracy marches**
- 24) **topical talk**
- 25) **topical talk (montags-working together, dienstags-matters of moment
mittwochs-political commentary, donnerst.-the modern
map, freitags-from the country, sonnabends-worl's affairs.
sonntags-american commentary)**

- 26) **caling Newsealand, Australia (montags-freitags Newsealand
dienstag.donnerstag. sonnab -Australia)**

- 27) **Radio gazette (nur sonntags)**
- 28) **news letter to the far east**
- 29) **Burmase newsletter (nur montags)**
- 30) **Maltese newsletter (nur sonnabends)**
- 31) **Malayan newsletter**
- 32) **frontline Family**
- 33) **Canada called from London**
- 34) **religion service**
- 35) **la demie heure du matin**
- 36) **de Gaulle periode:la France libre**
- 37) **les Francais parlent aux Franxais**
- 38) **l'appello di Londra**
- 39) **Commentario**
- 40) **Commentario de la guerra**

6

- 1 -

M o o r s i d e E d g e

666 kHz 449,1 m

Zeit	Sprache	Sendung gehört zur Zonensendung	Gleiche Sendung läuft über die Sender
0645 0730	norwegisch	Europa I	grr, Westerglen
0700	englisch	Home service	grr, Westerglen, Clevedon
0800	" 3)	dsgl	dsgl
0900	" 2)	"	"
1300	"	"	"
1700	welsh	"	"
1800	englisch	"	"
1930	norwegisch	Europa Ergänzung	gsn gru, grr, Westerglen
2100	englisch	Home service	grr Westerglen, Clevedon
2300	gälisch	dsgl	dsgl
2400	englisch	"	"
0020 0120	norwegisch	Europa IV	grr, Westerglen

6

- 2 -

Westerglen

767 kHz = 391,1

Zeit	Sprache	Sendung gehört zur Zonensendung	Gleiche Sendung läuft über die Sender
0700 0730 0800	englisch norwegisch englisch 3)	Home service Europa I dsgl	grr, Moorside Edge, Clevedon grr, Moorside Edge dsgl <i>Clevedon</i>
0900	" 2)	"	"
1300	"	"	"
1700	welsh	"	"
1800	englisch	"	"
1930	norwegisch	Europa Ergänz	gsn, gru, grr, Moorside Edge
2100	englisch	Home service	grr, Moorside Edge, Clevedon
2300	gälisch	dsgl	dsgl
2400	englisch	"	"
01 20	norwegisch	Europa IV	grr, Moorside Edge

6

- 3 -

W a s h f o r d

804 kHz = 373.1 m

Zeit	Sprache	Sendung gehört zur Zonensendung	Gleiche Sendung läuft über die Sender
0555	englisch 1)	Europa I	gsa gsw
0600	deutsch 5)	"	dsgl = <i>Start P., Glatz</i>
0700	tschechisch	"	<i>gsa gsw</i>
0715	französisch	"	"
0740	" 36)	"	"
0815	italienisch	"	gsa gsw gsn
0825	" Progr.	"	dsgl
0835	"	"	"
0845	polnisch	"	"
0900	französisch/Fläm. 14a)	"	gse gsa gsw gsn
0900	Rdo Luxemburg 15)	"	dsgl
0915	englisch Progr.	"	"
0930	holländisch 13)	"	"
0945	englisch Progr	"	"
1000	englisch	"	"
1015	" 27)	"	"
1030	"	"	gse gsa grx
1100	deutsch	"	dsgl
1115	englisch 34)	"	"
1145	holländisch	"	"
1200	Sendeschluß	"	"
1240	englisch 1)	Europa II	gsa gse gsp
1245	französisch 35)	"	gsg gsa gse gsp ab 1300 Uhr gen gsw }
1310	" 36)	"	gsa gse gap gsn gaw
1315	"	"	gsa gse gen gap gsw grz
1330	italienisch	"	gsa gse gen gsw
1345	holländisch	"	gsa gse gen gsw grz gsg
1400	deutsch	"	gsa gse gsn gsw
1415	" Progr.	"	dsgl